

Symposium zur umweltrechtlichen Verbandsklage 2024

Zugang zu Gericht in Umweltangelegenheiten: Effektivität umweltrechtlicher Verbandsklagen

Fachtagung
16. und 17. Mai 2024 in Berlin

Umwelt 
Bundesamt

Für Mensch & Umwelt

Programm

Donnerstag, 16. Mai 2024

Moderation: Franziska Sperfeld, Fachgebietsleiterin Umweltrecht & Partizipation, UfU

12:30 Uhr	Ankommen
13:00 Uhr	Begrüßung <i>Matthias Sauer, UAL Grundsatzfragen der Umweltpolitik sowie des Umweltrechts, BMUV</i>
Themenblock I Verbandsklagen in der Praxis – Aktuelle Erkenntnisse	
13:15 Uhr	Neue Ergebnisse zum Klagegeschehen 2021 - 2023 <i>Prof. Dr. Alexander Schmidt, Hochschule Anhalt</i>
13:45 Uhr	Welche Umweltverbände nutzen das Verbandsklagerecht? <i>Dr. Michael Zschiesche, UfU</i>
14:15 Uhr	Qualitative Interviews: Einblicke aus Justiz, Anwaltschaft, Behörden, Umweltverbänden & Wirtschaft zur Verbandsklage <i>Luisa Schneider, UfU</i>
14:45 Uhr	Diskussion
Pause	15:15 – 15:45 Uhr
Themenblock II Wirksamkeit der umweltrechtlichen Verbandsklage aus interdisziplinärer Perspektive	
15:45 Uhr	Perspektive der Umweltverbände <i>Jürgen Resch, DUH</i>
16:15 Uhr	Perspektive der Politikwissenschaft <i>Alix Weigel, Fernuniversität Hagen</i>
16:45 Uhr	Perspektive der Rechtswissenschaft <i>RA'in Dr. Franziska Heß, Baumann Rechtsanwälte</i>
17:15 Uhr	Diskussion
18:00 Uhr	Ausklang mit Imbiss und Getränken

Freitag, 17. Mai 2024





Moderation: Dr. Nadja Salzborn, Leiterin des Fachgebietes Rechtswissenschaftliche Umweltfragen, UBA

Themenblock III Novelle des UmwRG 2024	
9:00 Uhr	Aktueller Stand des Rechtsetzungsverfahrens <i>Isabel Lang / Tina Mutert, Ref. G I 2 Fachübergreifendes Umweltrecht, Planungsbeschleunigung, BMUV</i>
9:30 Uhr	Kommentar aus Sicht von Vorhabenträgern und Zulassungsbehörden <i>RA Dr. Frank Fellenberg, Redeker Sellner Dahs</i>
9:50	Kommentar aus Sicht der Umweltverbände <i>RA Dirk Teßmer, Philipp-Gerlach Teßmer Rechtsanwälte</i>
10:10	Diskussion
Pause	10:45 – 11:00 Uhr
Themenblock IV Neues vom unionsrechtlichen Rechtsschutz in Umweltangelegenheiten	
11:00 Uhr	Perspektive der Rechtswissenschaft <i>Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger, Universität Göttingen</i>
11:30 Uhr	Perspektive der Praxis <i>Sebastian Bechtel, Client Earth Brüssel</i>
12:00 Uhr	Diskussion
Themenblock V	
12:30 Uhr	Schlusswort und Ausblick <i>Josefine Betensted, Referatsleiterin G I 3 Informationsfreiheitsrecht, Aarhus-Konvention, Umwelthaftungsrecht, Bessere Rechtsetzung, BMUV und Dr. Jochen Gebauer, Referatsleiter G I 2 Fachübergreifendes Umweltrecht, Planungsbeschleunigung, BMUV</i>
13:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Impressum

Herausgeber:

Umweltbundesamt
Fachgebiet Rechtswissenschaftliche Umweltfragen
Postfach 14 06
06813 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
buergerservice@umweltbundesamt.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt.de
 /umweltbundesamt
 /umweltbundesamt
 /umweltbundesamt

Bildquellen:

Titelbild: privat.

Anmeldung

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an Abgeordnete, Gerichte, Behörden, Anwält*innen, die Wissenschaft, Umweltverbände, Wirtschaftsverbände und Vorhabenträger.

Ort:

Landesvertretung Sachsen-Anhalt
Luisenstrasse 18
10117 Berlin
(ausschließlich in **Präsenz**)

Anmeldung:

Ausschließlich über die Internetseite des Veranstalters:
<https://www.ufu.de/symposium-verbandsklage/>

Kosten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Weitere Informationen:

<https://www.umweltbundesamt.de/>

Das „Symposium zur umweltrechtlichen Verbandsklage 2024“ führt das Unabhängige Institut für Umweltfragen (UfU e.V.) im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) durch.

Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V.
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

Kontakt zum Veranstalter, thematische Rückfragen

Luisa Schneider (Projektleitung)
Tel.: 030 /4284 993 41
Email: umweltrechtsschutz@ufu.de

Informationen zur Fachtagung

Die umweltrechtliche Verbandsklage ist seit vielen Jahrzehnten ein in Deutschland genutztes Instrument eines kleineren Teils der anerkannten Umweltverbände. Das Verbandsklagerecht, also das Recht, stellvertretend für Umwelt und Natur Rechte vor den Verwaltungsgerichten geltend zu machen, ist mit der Novelle des Umweltrechtsbehelfsgesetzes von 2017 deutlich ausgeweitet worden und umfasst inzwischen nahezu alle Gegenstände des Umweltrechts. Die Unterzeichnerstaaten der Aarhus-Konvention sowie der europäische Gesetzgeber haben den Zugang zu Gericht in Umweltangelegenheiten vorgesehen, um neben dem Staat weitere Interessengruppen in die Durchsetzung des Umweltrechts einzubinden.

In dieser zweitägigen Veranstaltung diskutieren wir die Wirksamkeit umweltrechtlicher Verbandsklagen als Instrument zum Schutz der Umwelt und über die Durchsetzung des Umweltrechts hinaus. Trotz des nachweisbaren rechtlichen Erfolgs dieser Klagen stellt sich die Frage, inwieweit sie zu praktischen Verbesserungen im Umwelt- und Naturschutz beitragen. Das Symposium beleuchtet rechts-, verwaltungs- und politikwissenschaftliche Perspektiven, ergänzt durch praktische Erfahrungen von Umweltverbänden. Außerdem werden die neuesten rechtsempirischen Ergebnisse des laufenden Forschungsprojekts zu umweltrechtlichen Verbandsklagen aus dem Zeitraum von 2021 bis 2023 vorgestellt.

Vor diesem Hintergrund soll die angekündigte Novelle des UmwRG im Kontext der gegenwärtigen umweltrechtlichen Entwicklungen erörtert werden.

Die Veranstaltung ist Teil des FuE-Vorhabens „Wissenschaftliche Unterstützung des Rechtsschutzes in Umweltangelegenheiten in der 20. Legislaturperiode“.